

INHALT

Vorwort

1. Literaturbericht	XI
2. Aufgabe und Ziel der Untersuchung	XV

1. Teil

Poesie und Mythos (Philosophie der Kunst)	1
--	---

Einleitung

1. Erläuterung des Titels	3
2. Die Methode der Konstruktion	5

A. Die Stellung der Kunst innerhalb der Identitätsphilosophie - Konstruktion der Kunst überhaupt und im Allgemeinen	10
--	----

I. Das Absolute (Die Gotteslehre)	10
---	----

1. Die Selbstsetzung Gottes oder die absolute Identität und das Sein (§ 1)	10
2. Die absolute Identität und Verschiedenheit oder die Selbsterkenntnis Gottes (§ 2)	13
3. Gott und das All - Identität und Totalität (§§ 3/4)	16
4. Die Zeitlosigkeit des Absoluten - Identität und Ewig- keit (§ 5)	19
5. Identität und Bewußtsein/Freiheit (§ 6)	22

II. Das Universum	24
-----------------------------	----

1. Konstruktion des realen All - Die Naturlehre (§§ 8-11)	24
a) Das ewige Wesen der Natur (natura naturans)	24
b) Das Wesen der erscheinenden Natur (natura naturata)	25
c) Die Potenzen der erscheinenden Natur	27
2. Konstruktion des idealen All - Bewußtseinslehre (§§ 12-14)	29
a) Das Selbstbewußtsein überhaupt	29
b) Das erscheinende Selbstbewußtsein	30
c) Die Potenzen des idealen All	30

III. Die Kunst	31
--------------------------	----

1. Kunst und Philosophie (§ 15)	31
2. Die Wesensbestimmung der Schönheit aus ihrem Ver- hältnis zur Wahrheit und Güte (§ 16)	35

3.	Die Kunst im Verhältnis zum organischen Kunstwerk der Natur - Natur- und Kunstschönes (§ 18)	38
4.	Die Bestimmung der Kunst aus dem Verhältnis zur Tätigkeit des Künstlers (§ 19)	39
5.	Die Bestimmung der Schönheit aus dem Verhältnis je zur Wahrheit und zur Güte (§ 20)	40
6.	Die Bestimmung der Schönheit (Kunst) aus dem Verhältnis zur absoluten Schönheit (zum absoluten Kunstwerk) - Schönheit und Absolutes (§ 21)	42
7.	Die Schönheit (Kunst) im Verhältnis zu den Urbildern (Ideen) - (§ 22).	43
8.	Die erste Ursache aller Kunst (§ 23)	44
9.	Die Formen der Kunst in ihrem Verhältnis zum Absoluten (§ 24)	46
B. Ableitung der Mythologie als Stoff der Kunst		47
I.	Die Lehre von den Ideen (§§ 25-27)	47
II.	Die Götter als real angeschaute Ideen (§ 28)	51
III.	Äußere Konstruktion der Götterwelt	53
1.	Die Realität der Götter (§ 29)	53
2.	Das bestimmende Gesetz der Götter (§ 30)	55
3.	Die Götterwelt als Objekt der Phantasie (§ 31)	56
4.	Die absolute Seligkeit der Götter (§ 32)	58
5.	Schönheit als Grundgesetz der Götterbildungen (§ 33)	62
IV.	Innere Konstruktion der Götterwelt-Bestimmung des Begriffs "Mythologie"	63
1.	Die Welt der Götter (§§ 34, 40)	63
2.	Der ontologische Rang der Götterwelt (§ 35)	66
3.	Das innere Abhängigkeitsgesetz der Götter (§ 36)	68
4.	Definition des Begriffs "Mythologie" (§ 37)	69
V.	Der Zusammenhang von Mythologie und Kunst (§ 38)	69
VI.	Die Lehre vom Symbol (§ 39)	71
VII.	Die Entstehung der Mythologie (§§ 41, 42)	76
C. Zusammenfassung		
	Die Problematik einer ästhetischen Wesensbestimmung des Mythos	81

2. Teil

Mythos und Poesie (Philosophie der Mythologie)

Vorbemerkung	87
Einleitung	88
1. Die Methode	88
2. Die Generalthese	89
3. Nominaldefinition des Begriffs "Mythologie"	89
A. Die dialektische Kritik der poetischen Erklärung der Mythologie (Historisch-kritische Einleitung in die Philosophie der Mythologie)	91
I. Die Deutung der Mythologie als Dichtung	91
II. Die allegorische Deutung	93
III. Die poetisch-philosophische Deutung	95
IV. Der Kunsttrieb als Ursprung der Mythologie	97
B. Der Prozeß des Mythos (Die Urgeschichte des Bewußtseins)	101
I. Die religiöse Deutung - Das Problem des Polytheismus	101
1. Monotheismus als Grundlage des Polytheismus	101
2. Polytheismus und Völkerentstehung	102
3. Simultaner und sukzessiver Polytheismus	103
4. Absoluter und relativer Monotheismus	104
5. Das anfängliche Wesen des Menschen	105
II. Die Wahrheit des Mythos: Das Werden des wahren Gottes im Bewußtsein	107
1. Der notwendige Prozeß der Gottsetzung (Die subjektive Wahrheit des Mythos)	107
2. Die wirkliche Theogonie (Die objektive Wahrheit des Mythos)	108
3. Rechtfertigung des Titels "Philosophie der Mythologie"	110
C. Der Ursprung des Mythos und die Notwendigkeit der mythologischen Vorstellungen (Philosophie der Mythologie)	112
Zusammenfassung	114
D. Das Problem der Kunst in der positiven Philosophie	117
I. Die Problemstellung	117

II. Wesen und Aufgabe der positiven Philosophie	118
1. Die Fragestellung der Philosophie	118
2. Die Machtlosigkeit der Kunst	121
3. Das Rangverhältnis von Philosophie und Kunst	122
III. Philosophie der Mythologie und Philosophie der Kunst . . .	123
1. Philosophie der Mythologie als notwendige Grundlage für die Philosophie der Kunst	123
2. Antike und moderne Kunst	124
IV. Die geschichtliche Funktion und die Vergangenheit der Kunst	126
V. Die Vergangenheit der Mythologie	130
Quellennachweis	134